

UPP fehlender Ausbildungsunterricht

Beitrag von „Here16“ vom 8. Dezember 2017 19:13

Hallo ihr Lieben,

es geht um folgendes. Ich bin im 5. Quartal des Refs (NRW). Meine UPP ist im März. Vor einiger Zeit hat sich ein Problem ergeben. Es ist mir nicht möglich in der S2 Ausbildungsunterricht in einem meiner Fächer zu bekommen, weil mein Bdu mit den Stunden des Faches korreliert. Einen LK einmal die Woche für 1 Stunde zu besuchen macht wenig Sinn :/. Ich habe das Problem bei der Schulleitung und der Seminarleitung thematisiert. Die Schulleitung steht mir NICHT im Weg! Da ich allerdings die EF in dem Fach habe (eigener Unterricht), habe ich meine Fachleitung gefragt, ob ich in dem Kurs auch zwei Lehrproben machen kann. Diese hat mir gesagt, wenn es zwei Themen seien ist das in Ordnung. Soweit so gut. Das klappt! In dem Sinne steht den Gutachten nichts im Wege! Nun ist es aber so, dass wir unseren ABb's einen Zettel fertig machen sollen wo sämtlicher eigener Unterricht und Ausbildungsunterricht sowie weitere außerschulische Dinge draufstehen sollen (inklusive Themen). Diesen Zettel wird die Prüfungskommission bekommen. Nun meine Frage: Glaubt ihr eine Prüfungskommission kann mich durchfallen lassen, weil ich in dem einen Fach in der S2 keinen Ausbildungsunterricht hatte? Ich kann ja im Prinzip nichts dafür. Aus der S1 habe ich in dem Fach 3 Gutachten, die alle sehr positiv sind!

Beitrag von „yestoerty“ vom 8. Dezember 2017 19:38

Gibt es denn nicht wenigstens einen GK den du besuchen kannst? Würd ich halt auch für mich wollen. An meiner Ausbildungsschule gab es kein Erdkunde in der Oberstufe (hatte niemand gewählt), daher ist eine Mitrefi dafür ein paar Wochen an eine andere Schule.

Deine Gutachten kennt die Kommission nicht, das ist irrelevant. Ob das ein Problem ist (rechtlich) weiß ich allerdings nicht.

Beitrag von „Here16“ vom 8. Dezember 2017 19:46

Naja mein Problem ist, dass das aktuell nirgendwo strukturell möglich ist. An die Anzahl der UB's halte ich mich durch meinen eigenen Kurs natürlich. Da brauchen wir das Verhältnis 2/3.

Beitrag von „yestoerty“ vom 8. Dezember 2017 20:16

Dann ist das halt so. Du bist ja in der SEK I und II.

Ich bin in einem Fach (Päda) nur in der SEK II ausgebildet worden, weil es das in der sek I halt nicht gibt.

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 8. Dezember 2017 20:25

Deswegen fällst du nicht durch. Nie und nimmer.

Ist es bei euch nicht üblich, dass der/die ABB dich der Kommission vorstellt? Das ist zwar nur kurz, aber da kommen solche Dinge zur Sprache, wenn es bei den Ausbildungsbedingungen etwas besonders zu bemerken gibt. Das solltest du vorher mit dem/der ABB besprechen.

Falls das bei euch nicht gemacht wird, kannst du ja um deines eigenen Gefühls wegen dafür sorgen, dass der bekannte Prüfer davon weiß.

Beitrag von „Here16“ vom 8. Dezember 2017 20:47

[Zitat von Brick in the wall](#)

Deswegen fällst du nicht durch. Nie und nimmer.

Ist es bei euch nicht üblich, dass der/die ABB dich der Kommission vorstellt? Das ist zwar nur kurz, aber da kommen solche Dinge zur Sprache, wenn es bei den Ausbildungsbedingungen etwas besonders zu bemerken gibt. Das solltest du vorher mit dem/der ABB besprechen.

Falls das bei euch nicht gemacht wird, kannst du ja um deines eigenen Gefühls wegen dafür sorgen, dass der bekannte Prüfer davon weiß.

Danke, dass du mich derart beruhigt hast! Das sind nur mal Gedanken eines Refis. Wir werden das unseren Abb's 3 Wochen vorher geben und können das dann besprechen. Wir haben ohnehin ein etwas anderes System (Montessori) und geben dadurch in der S1 noch Unterricht in allen Fächern ab, was z.B. dazu geführt hat, dass die 9er letzten Jahr nur eine Stunde in der Woche Politik hatten. Das sind Dinge, die der Kommission mitgeteilt werden. Und ja wir werden der Kommission vorgestellt. Meine Fachleiterin weiß es ja im Prinzip schon, da ich wegen der zwei UB's in der gleichen Lerngruppe mit ihr gesprochen hatte. Bei uns kommt noch ein großer Lehrermangel hinzu, der dazu führt, dass sogar ein Refi. einen eigenen Kurs in der Q1 hat. Im Januar ist unsere EF weg, aber das nützt auch nichts, da die Doppelstunden auf unseren Seminartag fallen, der laut Zfsl vorgeht. Ab dem 2. Halbjahr haben wir ja nur noch AU. Vielleicht ist dann noch was drin, zumindest kurzzeitig. 😊

Schönes WE 😊

Beitrag von „FreMe“ vom 8. Dezember 2017 23:33

Ich bin auch in NRW im Ref.

Mir wurde gesagt, dass die Kommission nichts erfährt. Keine Vorbenotung, keine BDU-Kurse, keine Ausbildungskurse und erst recht nicht, was für Tralafiti man noch drumherum gemacht hat.

Abgesehen davon würde ich davon ausgehen, dass die Kommission sich denkt, dass das schon alles seine Richtigkeit haben wird, wenn Schulleitung UND Ausbildungszentrum es zugelassen haben. Ja, man hört einige Horrorgeschichten - aber weit mehr doch eigentlich die Geschichten, in denen die Kommission einigermaßen menschlich war ;).

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 9. Dezember 2017 10:35

Ich war lange AKO/ABB. Bei der Vorstellung sollte die Kommission erfahren, wo die Refs im Einsatz waren (inkl. AGs, Fahrten etc.). Ebenso sollten da (wenn vorhanden) Besonderheiten der Ausbildungssituation angesprochen werden. Bewertungen der Refs werden an dieser Stelle ausdrücklich nicht vorgenommen.

Das alles dient dazu, sich ein Bild der Gesamtsituation machen zu können. Und wer z.B. mal eine AG geleitet hat, kann im Kolloquium vielleicht auch was zu außerunterrichtlicher Arbeit sagen etc. Dass das nicht in den offiziellen Prüfungsunterlagen auftaucht, die die Kommission im Vorfeld bekommt, ist eine andere Sache. Alle Kommissionen, die ich bisher erlebt habe, haben die Infos, die ich gegeben habe, mitgeschrieben.